

# STUTTGARTER BÜRGERHAUSHALT

STUTTGART 

*Ihre Stadt, Ihre Projekte!*

Machen  
Sie mit!



[buengerhaushalt-stuttgart.de](http://buengerhaushalt-stuttgart.de)

## DER BÜRGERHAUSHALT

2011 fand in unserer Stadt zum ersten Mal das „Bürgerbeteiligungsverfahren zu den städtischen Finanzen“ statt – der erste Stuttgarter Bürgerhaushalt. Seither ist er dank der regen Beteiligung der Stuttgarterinnen und Stuttgarter zu einer guten Tradition geworden und zu einem der erfolgreichsten in ganz Deutschland. Der Bürgerhaushalt gibt dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung Anregungen, welche Prioritäten im städtischen Haushalt gesetzt werden sollen. Dieses Faltblatt fasst für Sie zusammen, wie Sie sich am Bürgerhaushalt beteiligen können. Detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter [buengerhaushalt-stuttgart.de](http://buengerhaushalt-stuttgart.de). Außerdem zeigen wir Ihnen eine Auswahl umgesetzter Vorschläge aus den vergangenen Jahren – ein Bilderbogen mit Projekten aus allen bisherigen Stuttgarter Bürgerhaushalten.

## ABLAUF DES BÜRGERHAUSHALTS IN VIER PHASEN

Beteiligen können sich Menschen jeden Alters mit Wohnsitz in Stuttgart.

### 1. Vorschlagen und kommentieren

Die Stadt Stuttgart arbeitet mit einem Doppelhaushalt, dementsprechend haben Sie als Bürgerin oder Bürger alle zwei Jahre die Gelegenheit, Ihre Ideen für den städtischen Haushalt und die Verteilung der Finanzen zu äußern. Die Vorschlagsphase findet meist im Februar statt. Ihre Vorschläge müssen den städtischen Haushalt betreffen und zum Aufgabenbereich der Stadt gehören. Sie können online, telefonisch oder, für Teilnehmende mit wenig Interneterfahrung, schriftlich abgegeben werden. Parallel ist es möglich, die Vorschläge auf der Internetplattform mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu diskutieren.

### 2. Bearbeiten der Vorschläge:

Nach der Vorschlagsphase ist die Internetplattform für zwei bis drei Wochen geschlossen. In dieser Zeit werden doppelte oder sehr ähnliche Vorschläge zusammengefasst und jene ausgefiltert, die den städtischen Haushalt nicht betreffen.

## Drei gute Gründe für den Bürgerhaushalt

1. Die Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt. Gemeinderat und Verwaltung können die Stadt Stuttgart nur voranbringen, wenn sie die Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger kennen. Sie geben mit Ihren Vorschlägen daher wichtige Entscheidungshilfen.
2. Wer Stadtleben mitgestaltet, fühlt sich der Stadt verbunden: Auch das ist ein guter Grund, sich zu beteiligen!
3. Bürgerinnen und Bürger, die am Bürgerhaushalt mitwirken, lernen die Komplexität der städtischen Finanzen kennen. Informierte Bürgerinnen und Bürger können Entscheidungen der Politik besser nachvollziehen und abwägen.

### 3. Bewerten

In der Bewertungsphase können die Bürgerinnen und Bürger alle Vorschläge einige Wochen lang online bewerten. Per Mausclick können sie entscheiden, ob sie die eingereichten Vorschläge gut oder weniger gut für die Stadt finden. Bewertungen über selbst erstellte Dokumente oder per Telefon sind nicht möglich.

### 4. Auszählen und anpacken – die Top 100

Die Stadtkämmerei ermittelt die Vorschläge mit den meisten positiven Stimmen: die Top 100. Um den kleineren Stadtbezirken ebenso Einfluss zu geben wie den größeren, werden die zwei am höchsten bewerteten Vorschläge jedes Stadtbezirkes in die Top 100 Liste aufgenommen, sofern sie darunter nicht bereits vertreten sind. Die Verwaltung prüft die Top-Vorschläge anschließend fachlich. Bezirksbeiräte können Stellung zu den Vorschlägen nehmen, die ihren Bezirk betreffen. Die Mitglieder des Gemeinderats können alle Vorschläge einsehen. Welche davon geprüft, welche umgesetzt und welche nicht angenommen werden, entscheidet der Gemeinderat in den Haushaltsplanberatungen im Herbst.

## Gut für mich - gut für die Stadt?

Rund 610.000 Einwohnerinnen und Einwohner zählt Stuttgart, die ganz verschiedene Interessen, Sorgen und Wünsche haben. Der Bürgerhaushalt ist ein wirksames Instrument, um Verwaltung und Gemeinderat über diese zu informieren. Die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger zeigen sowohl, was sie sich für die gesamtstädtische Gemeinschaft wünschen, als auch, was sie in ihrem Quartier umtreibt.

Manches Thema kann der Bürgerhaushalt nicht aufgreifen, etwa wenn es sich um eine privatwirtschaftliche oder Ländersache handelt. Die Vorschläge müssen außerdem realisierbar und finanzierbar sein. Je praktischer also Ihre Ideen sind und je größer das Interesse für die Allgemeinheit, desto besser die Chancen, dass sie in die Tat umgesetzt werden. Wichtig für den Erfolg eines Vorschlags ist auch, dass eine Idee möglichst nur einmal eingereicht wird und sich die Stimmen nicht auf mehrere Varianten zum gleichen Thema verteilen.



# STUTTGARTER BÜRGERHAUSHALT

STUTTGART 

## Einige umgesetzte Vorschläge



**Kelterplatz in Hofen** | Die Umgestaltung ist nach zwölf Monaten Bauzeit seit Mai 2020 abgeschlossen. Der Vorschlag stand 2017 auf Platz 14. Foto: Thomas Niedermüller



**Neue Schul- und Mehrzweckhalle für Uhlbach** | Der Vorschlag schaffte 2013 Platz 4, 2015 Platz 6. Im November 2018 wurde die Halle nach zwei Jahren Bauzeit eröffnet. Foto: Thomas Bock – ©T.Bock



**Elisizs Jahrmarkt** | Im Bürgerhaushalt 2017 belegte der Vorschlag Platz 27. Seit 2018 erhält Elisizs Jahrmarktstheater jährlich eine Förderung. Foto: Max Kovalenko



**Umgestaltung des Feuerseeufers** | 2011, 2013 und 2015 von den Bürgerinnen und Bürgern gewünscht, 2016 realisiert: die Sanierung des Feuerseeufers im Stuttgarter Westen. Foto: Stadt Stuttgart



**Kaffeebecher-Mehrwegsystem** | Dieser Wunsch belegte im Jahr 2017 Rang 78, 2019 Rang 27 – und ist seit Herbst 2019 realisiert. Foto: reCup



**Blühstreifen in der Stadt** | Der Wunsch belegte 2019 Platz 18. Seit Sommer 2019 wird ein entsprechendes Konzept an verschiedenen Stellen der Stadt umgesetzt. Foto: Manuel Müller



**Buslinie 65** | Seit Dezember 2019 fährt die Buslinie 65 bis zum Flughafen. Dieser Vorschlag erreichte beim Bürgerhaushalt 2017 den dritten Platz. Foto: Caroline Holowiecki



**Sanierung des Sillenbacher Bädle** | Erster Platz beim ersten Stuttgarter Bürgerhaushalt 2011! Im Sommer 2013 konnte die Saison in einem frisch sanierten Bad beginnen. Foto: Stadt Stuttgart



**Café Raupe Immersatt e.V.** | Das Food-sharing Café bekämpft Lebensmittelverschwendung. Seit 2020 erhält es dazu von der Stadt jährlich 90.000 Euro. Der Vorschlag stand 2019 auf Platz 28. Foto: Café Raupe Immersatt e.V.

### Kontakt

Landeshauptstadt Stuttgart  
**Stadtkämmerei**  
Eichstraße 7  
70173 Stuttgart  
Telefon 0711 216-91222  
E-Mail: buergerhaushalt@stuttgart.de

